

PräsKR / Interpellation Reimann-Wil vom 26. September 2007

Parlaments-Sommerpause aussetzen – dreimonatiger Stillstand inakzeptabel

Information des Präsidiums vom 29. Oktober 2007

Das Präsidium informierte den Kantonsrat am 9. Mai 2007, dass es die Interpellation 51.07.25 «Sessionstermine: Rücksicht auf traditionelles Brauchtum» und die Einfache Anfrage 61.07.15 «Sitzungstermine» im Rahmen der Vorlage beantworten werde, welche die Umsetzung der Verkleinerung des Bestandes des Kantonsrates zum Hauptgegenstand hat (Parlamentsreform). Beide parlamentarischen Vorstösse sprechen die Sessionstermine an.

Am 26. September 2007 reichte Reimann-Wil die Interpellation 51.07.78 «Parlaments-Sommerpause aussetzen – dreimonatiger Stillstand inakzeptabel» ein. Der Interpellant stört sich an der Sommerpause des Kantonsrates, der rund dreimonatigen Pause zwischen der Juni- und der Septembersession. Er fragt das Präsidium, (1.) ob für das Jahr 2008 die Abschaffung der über dreimonatigen Sommerpause vorgesehen sei und (2.) ob es sich der Kanton St.Gallen leisten könne, die Beratungen des Parlamentes für über dreieinhalb Monate auszusetzen. Auch dieser parlamentarische Vorstoss spricht die Sessionstermine an.

Das Präsidium wird die Interpellation 51.07.78 «Parlaments-Sommerpause aussetzen – dreimonatiger Stillstand inakzeptabel» zusammen mit den weiteren beiden parlamentarischen Vorstössen im Rahmen der Vorlage beantworten, welche die Umsetzung der Verkleinerung des Bestandes des Kantonsrates zum Hauptgegenstand hat (Parlamentsreform). Bekanntlich wird der Kantonsrat diese Vorlage vor Ablauf der laufenden Amtsdauer beraten und abschliessen.